

A **ALLGEMEINES**

AR **MEDIEN**

ARA **Pressewesen, Journalismus, Publizistik**

Deutschland

1959 - 1976

Das Argument; PROKLA

21-4 ***Kämpfe mit Marx*** : neue Linke und akademischer Marxismus in den Zeitschriften "Das Argument" und "PROKLA" 1959-1976 / David Bebnowski. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 534 S. ; 23 cm. - (Geschichte und Gegenwart ; 25). - Zug.: Potsdam, Univ., Diss., 2020. - ISBN 978-3-8353-5031-1 : EUR 46.00
[#7762]

Der Marxismus ist in seinen vielen Spielarten Gegenstand einer höchst umfangreichen Literatur. Zuletzt sind mehr oder weniger aus Anlaß des 200. Geburtstages von Karl Marx viele Publikationen erschienen, die sich in der einen oder anderen Form mit Marx und Marxismus beschäftigten, ob nun historisch-rekonstruierend oder auch mit aktualisierender Stoßrichtung.¹ Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei durchaus jene offenbar wiederkehrenden Phasen solcher Aktualisierungsversuche, die zumindest erklärungsbedürftig sind.

¹ Siehe u.a. **Karl Marx** : 1818 - 1883 ; Leben. Werk. Zeit ; Trier 05.05. - 21.10.2018, Große Landesausstellung, Rheinisches Landesmuseum Trier, Stadt museum Simeonstift Trier / Beatrix Bouvier ; Rainer Auts (Hg.). - [Darmstadt] : Theiss, 2018. - 384 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-8062-3702-3 : EUR 39.95 [#5940]. - Rez.: **IFB 18-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9241> - **Aus dem Tempel und dem ewigen Genuß des Geistes verstoßen?** : Karl Marx und sein Einfluss auf die Altertums- und Geschichtswissenschaften / hrsg. von Claudia Deglau und Patrick Reinard. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2020. - VI, 449 S. : Ill. ; 25 cm. - (Philippika ; 126). - ISBN 978-3-447-11098-3 : EUR 124.00 [#7265]. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10743> - **Marx** : der Unvollendete / Jürgen Neffe. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2017. - 655, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-570-10273-2 : EUR 28.00 [#5563]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8827> - **Die Erfindung des Marxismus** : wie eine Idee die Welt eroberte / Christina Morina. - 1. Aufl. - München : Siedler, 2017. - 585 S. : Ill. ; 22 cm. - Zugl.: Jena, Univ., Habil.-Schr., 2016. - ISBN 978-3-8275-0099-1 : EUR 25.00 [#5659]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9766>

Die Wiederentdeckung des Marxismus durch die Neue Linke wird in dieser Potsdamer Dissertation, die durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung gefördert wurde, im Spiegel zweier Zeitschriften betrachtet, die zu den Organen eines eher orthodoxen Marxismus im Rahmen der doch sehr stark ideologisch aufgefächerten linken Bewegungen der 1960er und 1970er Jahre gehörten. Während **Das Argument**² nicht im eigentlichen Sinne als Organ der Neuen Linken verstanden werden kann und ursprünglich aus der Antiatombewegung hervorging, die bis in die 1950er Jahre zurückreichte, war die Zeitschrift **PROKLA** (das Akronym steht für „Probleme des Klassenkampfes“) schon vom Namen her weniger an intellektueller Auseinandersetzung interessiert, sondern daran, mittels einer sogenannten Gegenwissenschaft letztlich nach einer „Taktik des revolutionären Kampfes für die Gegenwart“ zu suchen (S. 319 - 320).

Trotz dieser Ausrichtung waren es vor allem Akademiker, die für die Zeitschriften schrieben, die sich, wie David Bebnowski schreibt, mit einer interpretationswürdigen historischen Besonderheit verband, nämlich der Entstehung eines akademischen Marxismus: „Dass Hochschulen sich zu Produktionsstätten marxistischer Theorie entwickelten, hatte es in Deutschland, von Einzelfällen wie dem Frankfurter Institut für Sozialforschung (IfS) abgesehen, vor 1945 nicht gegeben“ (S. 13; auch S. 48). Dabei wird nun der Begriff des akademischen Marxismus vom Autor der vorliegenden Studie als „Behelfskategorie“ eingesetzt, um die Trägergruppe der Zeitschriften zu bestimmen, die dazu beitrug, den Marxismus in die deutschen Universitäten einzuspeisen.³ Ob man dies mit dem Verfasser so deuten kann, es sei dadurch „ein außeruniversitäres Wissen der Arbeiterbewegung an deutsche Universitäten gelangt“ (S. 13), ist aber angesichts des hier stillschweigend vorausgesetzten Wissensbegriff fraglich, weil damit letztlich der nicht-ideologische Charakter des Marxismus suggeriert wird.

War der Verfasser ursprünglich darauf aus gewesen, die nicht gerade spannende Frage zu beantworten, „warum es der bundesdeutschen Linken in ihrer notorischen Zersplitterung bis heute so schwerfällt, eine mehrheitsfähige Politik zu entwerfen“ (S. 11), fokussiert sich die vorliegende Arbeit⁴ sinnvollerweise nun auf die folgenden konkreteren Fragen, die generell von Interesse sind: „Wie war die Aneignung marxistischen Denkens abgelaufen? Wie hatte es sich entwickelt? Was hatte überhaupt für die Attraktivität marxistischen Denkens gesorgt? In welchem Verhältnis stand der akademische

² Der zugehörige Verlag existiert auch heute noch: <https://argument.de/> [2021-12-04; so auch für die weiteren Links.]

³ Dieser akademische Marxismus ist, wie der Verfasser betont, nicht identisch mit bestimmten Strömungen, die wie der sogenannte „westliche Marxismus“ zeitlich weiter zurückreichen. Vgl. auch **Marx im Westen** : die neue Marx-Lektüre in der Bundesrepublik seit 1965 / Ingo Elbe. - Berlin : Akademie-Verlag, 2008. - 643 S. ; 25 cm. - (Politische Ideen ; 21). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2007 u.d.T.: Elbe, Ingo: die neue Marx-Lektüre in der Bundesrepublik. - ISBN 978-3-05-004470-5 : EUR 49.80 [#0048]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz28262001Xrez-1.pdf>

⁴ Inhaltsverzeichnis; <https://d-nb.info/1232582735/04>

Marxismus zur Neuen Linken? Wie veränderte er sich in Abhängigkeit von deren politischer Entwicklung?“ (S. 14).

Dementsprechend soll als leitende Hypothese der ideengeschichtlichen Untersuchung dienen, daß „die Inhalte in den Zeitschriften Auskunft über die politische Verfasstheit der Neuen Linken“ geben (S. 15). Das ist auch insofern sinnvoll, weil es den Zeitschriften nicht um Wissenschaft im eigentlichen Sinne ging, sondern um „politische Projekte“ (S.15), in deren Rahmen einerseits innerlinke Auseinandersetzungen geführt wurden, andererseits aber auch unabhängig davon gegen die als „bürgerlich“ denunzierte Wissenschaft gekämpft wurde (ebd.; S. 23). Auch die besondere Rolle West-Berlins in diesem ganzen Umfeld wird in den Blick genommen, außerdem als Bezugspunkt auch die in der Zeitgeschichtsschreibung Bebnowski zufolge vernachlässigte DKP (S. 16), die freilich nicht in die Tradition der Neuen Linken, sondern des orthodoxen Marxismus-Leninismus stand.⁵

Der wichtigste Bezugspunkt für die Marxisten um Haug waren nun aber nicht, wie in manchen Formen der sogenannten humanistischen Marx-Rezeption (z.B. bei Erich Fromm) die sogenannten Frühschriften, sondern **Das Kapital**, das in seinen drei Bänden die zentrale Autorität darstellte (S. 360). Zu diesem Hauptwerk des Marxismus fanden vor allem die Lektürekreise und Einführungsvorlesungen großen Anklang. (Auch Elmar Altvater bezog sich sehr stark auf **Das Kapital**; S. 361 - 363). Diese **Kapital**-Kurse seien im Laufe der Jahre bis zur Emeritierung Haugs 2001 wohl von Tausenden besucht worden, zitiert Bebnowski eine Schätzung (S. 360).⁶ Haugs Lektüre des **Kapitals** unterschied sich dabei z.B. von der des französischen Strukturalisten Louis Althusser, der die Anfangskapitel übersprang (S. 369). Haugs Einführungen in die **Kapital**-Lektüre gehörten zu einer „massenhaften Kapital-Lesebewegung in Westdeutschland und Westberlin“ und an letzterem Ort bildete **Das Argument** „ihr vielleicht wichtigstes Zentrum“ (S. 360).⁷

⁵ Es gibt in neuerer Zeit sogar Versuche, wieder an Lenin anzuknüpfen. Siehe **Lenin heute** : erinnern, wiederholen und durcharbeiten / Slavoj Žižek. Aus dem Englischen übers. von Axel Walter. Mit Auszügen aus dem Werk von Wladimir Iljitsch Lenin. - Darmstadt : wbg Academic, 2018. - 267 S. ; 22 cm. - Einheits-sacht.: Lenin 2017. - ISBN 978-3-534-27026-2 : EUR 24.95 [#6238]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9641>

⁶ Auch heute noch werden solche Lektüre-Kurse etwa bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung angeboten: https://www.rosalux.de/veranstaltung/es_detail/TP14Q

⁷ Es liegen verschiedene Ausgaben dieser wichtigen Schrift vor, die zum Studium empfohlen werden können: **Das Kapital** : Kritik der politischen Ökonomie / Karl Marx. - Neue Textausgabe : [auf der Grundlage der zweiten deutschen Ausgabe von 1872/73 und der französischen Ausgabe von 1872/75 sowie der Arbeits-exemplare des Verfassers, unter Berücksichtigung der Erstausgabe und der von Friedrich Engels herausgegebenen Ausgaben sowie weiterer handschriftlicher Materialien von Marx und Engels] / bearb. und hrsg. von Thomas Kuczynski. - Hamburg : VSA-Verlag. - 24 cm [#5737]. - Bd. 1. Buch 1. Der Produktionsprozess des Kapitals. - 2017. - 798 S. + 1 USB-Card. - ISBN 978-3-89965-777-7 : EUR 19.80. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8866> - **Das Kapital** : Kritik der politischen Öko-

Dieser Berlin-Bezug sollte dann auch wichtig werden für die vor allem in den 1970er und 1980er Jahren stattfindenden Auseinandersetzungen um den Wissenschaftspluralismus, die „positivistische“ Wissenschaft und die Freiheit der Wissenschaft, in denen die Zeitschrift **Das Argument** involviert war. Auf institutioneller Ebene spiegelten sich diese Auseinandersetzungen auch in den Gründungen des „konservativen“ Bundes Freiheit der Wissenschaft (BFW) sowie des linken Bundes Demokratischer Wissenschaftler (BdWi).⁸ Der Verfasser hat sich der heroischen Anstrengungen unterzogen, zahlreiche Jahrgänge angegrauter marxistischer Texte in den untersuchten Zeitschriften durchzulesen. Das ist zu loben, da der Leser so den Schneisen folgen kann, die hier schon geschlagen wurden. Der Leser des Buches

nomie / Karl Marx. Mit einer Einl. und einem Kommentar hrsg. von Michael Quanté. - Hamburg : Meiner. - 18 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...) [#6668]. - Bd. 1 (2019). - XLIX, 892 S. - (... ; 612). - ISBN 978-3-7873-1959-6 : EUR 68.00. - Rez.: **IFB 19-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10020> - **Das Kapital [Elektronische Ressource]** : Supplement-CD / Karl Marx. Hrsg. von Manfred Müller. - Berlin : Dietz, 2011. - 1 CD-ROM + Begleith. (7 S.). - CD-ROM enthält: Das Kapital, Bd. 1 - 3 und Supplement zum 1. Bd. - ISBN 978-3-320-02251-8 : EUR 14.90 [#2184]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337203997rez-1.pdf> - Weiterhin sei verwiesen auf **Das Kapital** / Karl Marx. - Berlin : Dietz. - 19 cm [#2129]. - 1,1. Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses : sechstes Kapitel des ersten Bandes des "Kapitals" (Entwurf) / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker und Hildegard Scheibler]. - 2009. - 175 S. - ISBN 978-3-320-02169-6 : EUR 9.90. - 1,2. Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation : vierundzwanzigstes Kapitel des ersten Bandes des "Kapitals" / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker. Unter Mitw. von Manfred Müller]. - 2009. - 127 S. - ISBN 978-3-320-02209-9 : EUR 9.90. - 1,3. Briefe über das "Kapital" / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker]. - 2010. - 192 S. - ISBN 978-3-320-02225-9 : EUR 9.90. - 1,4. Friedrich Engels über das "Kapital" : Rezensionen, Konspekt, Texte / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker]. - 2011. - 176 S. - ISBN 978-3-320-02252-5 : EUR 9.90. - Rez.: **IFB 11-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz336535686rez-1.pdf> - Siehe auch **Ein Buch geht um die Welt** : zur Wirkungsgeschichte von "Das Kapital" / Eike Kopf. - Köln : PapyRossa-Verlag, 2016. - 307 S. ; 22 cm. - (PapyRossa Hochschulschriften ; 96). - ISBN 978-3-89438-598-9 : EUR 24.00 [#4784]. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443086788rez-1.pdf>

⁸ **Der Bund Freiheit der Wissenschaft in den Jahren 1970 - 1976** : ein Interessenverband zwischen Studentenbewegung und Hochschulreform / von Svea Koischwitz. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017 [ersch. 2016]. - 541 S. : Ill. ; 23 cm. - (Kölner historische Abhandlungen ; 52). - Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2013 u.d.T.: Gegen Elfenbeinturm und Kaderschmiede. - ISBN 978-3-412-50554-7 : EUR 70.00 [#5087]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8376> - **Protest der Professoren** : der "Bund Freiheit der Wissenschaft" in den 1970er Jahren / Nikolai Wehrs. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 539 S. : Ill. ; 23 cm. - (Geschichte der Gegenwart ; 9). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-8353-1400-9 : EUR 44.00 [#3605]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404875564rez-1.pdf>

taucht in den Mikrokosmos der marxistischen Parteien und Splittergruppen jener Zeit ein, die sich teils heftig untereinander stritten, aber auch mit dem Problem ihres Verhältnisses zum DDR-Marxismus ringen mußten, weil DKP und SEW einen nicht unerheblichen Einfluß im Bereich der linksradikalen Studenten ausübten. Es war auch die entschieden „antirevisionistisch“ eingestellte Zeitschrift **PROKLA**, die den Vorwurf erhob, **Das Argument** sei kommunistisch unterwandert.

Wenn auch die Zusammenarbeit mit Parteikommunisten etwa seitens Haug nicht abgelehnt wurde, so konnte doch eine offene Zusammenarbeit oder auch Parteinähe sehr problematisch werden, weil mit dem von Willy Brandt als Bundeskanzler durchgesetzten sogenannten Radikalenerlaß die Karrierechancen für parteikommunistisch engagierte Intellektuelle zumindest vorübergehend stark eingeschränkt waren. Haug hielt aber immer daran fest, mit DKP- und SEW-Genossen zusammenzuarbeiten und ließ auch mehrere seiner Bücher im DDR-finanzierten Pahl-Rugenstein-Verlag drucken, so sein klassisches Werk **Der hilflose Antifaschismus** sowie seine Einführungen in die **Kapital**-Lektüre. Auch ist es sicher kein Zufall, daß es gerade der langjährige Redaktionsmitarbeiter Friedrich Tomberg war, der Ende der siebziger Jahre Hals über Kopf in die DDR überwechselte.⁹ Später erweiterte sich die Arbeit Haugs auf die Erstellung eines bis heute noch nicht abgeschlossenen **Historisch-kritischen Wörterbuchs des Marxismus**.¹⁰

Im Laufe der Zeit entstanden im Rahmen einer breiteren Sozialismusdiskussion Spannungen: „Das Näheverhältnis des *Arguments* zu DKP und SEW bekam deutliche Risse. 1984 erfolgte der vollständige Bruch zwischen der Partei und der Zeitschrift“ (S. 420). Wegen der vielen Abbestellungen kam es fast zum wirtschaftlichen Ende der Zeitschrift, nachdem die DKP-Leute sogar ein ganzes Buch gegen **Das Argument** geschrieben hatten, an dem etliche frühere **Argument**-Autoren beteiligt waren (z.B. Frank Deppe, Georg Fülberth, Josef Schleifstein, Thomas Metscher oder Hans Jörg Sandkühler). Für Haug war das alles unerquicklich, wie aus seiner Bemerkung

⁹ Siehe dazu **Personenverzeichnis zur DDR-Philosophie 1945-1995** / Hans-Christoph Rauh. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - V, 665 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-073705-9 : EUR 99.95 [#7614]. - Hier S. 574 - 575. - Rez.: **IFB 21-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11045> - **Ausgänge** : zur DDR-Philosophie in den 70er und 80er Jahren / Hans-Christoph Rauh ... (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2009. - 793 S. ; 21 cm. - (Forschungen zur DDR-Gesellschaft). - ISBN 978-3-86153-557-7 : EUR 49.90 [#0766]. - Hier S. 245 - 269. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307233375rez-1.pdf>

¹⁰ Der bisher letzte Band erschien wohl 2018. Siehe <https://www.rosalux.de/historisch-kritisches-woerterbuch-des-marxismus> - **Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus** / unter Mitwirkung von mehr als 800 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hrsg. von Wolfgang Fritz Haug, Frigga Haug, Peter Jehle und Wolfgang Küttler. - Hamburg : Argument-Verlag. - 1 (1994) - 9,1 (2018). - Dazu Materialienband: **Materialien zum Historisch-kritischen Wörterbuch des Marxismus** : für Wolfgang Fritz Haug zum 60. Geburtstag / hrsg. von Frigga Haug und Michael Krätke. - Hamburg : Argument-Verlag, 1996. - 213 S. - (Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus ; Materialienband). - ISBN 3-88619-396-9.

kung erhellt: „Waren die einen unzufrieden, dass wir den Kommunisten einen neutralen Boden öffneten, so waren Letztere nicht mehr bereit, den Preis der offenen Diskussion dafür zu zahlen“ (S. 421).

Auf die Diskussionen dieser und anderer Art kann hier nicht weiter eingegangen werden. Doch sei wenigstens noch erwähnt, daß in den beiden Zeitschriften auch eine intensive Diskussion über die sogenannte Stamokap-Theorie geführt. Diese Theorie des staatsmonopolistischen Kapitalismus ist geschichtlich insofern bedeutsam, als mehrere prominente SPD-Politiker wie Frank-Walter Steinmeier oder Olaf Scholz zu ihren Anhängern gehörten (S. 358 - 359; 376 - 379). Es handelte sich damals um eine mit harten Bandagen geführte Diskussion, die aber heute kaum noch jemandem etwas sagen dürfte. Weil aber die Annäherung von Jusos und DKP im Rahmen einer Bündnispolitik erfolgte, stand damals schon mehr auf dem Spiel als ein bloßes „akademisches Glasperlenspiel“ (S. 375).

Etwas seltsam berührt die abschließende Bemerkung des Verfassers zu den Namen der Häuser der Haugs auf La Palma (*Don Quijote* sowie *Viejo Topo*). Die Kämpfe der linken Intellektuellen werden hier einerseits als Kämpfe gegen Windmühlen gekennzeichnet, andererseits verweise der Maulwurf auf Marx' Vorstellung der „objektiven und untergründig wirkenden Kräfte der Revolution“: „Symbolisch standen beide Gebäude dafür, dass der Kampf gegen die Windmühlen an diesem Ort als intellektuelles Durchwühlen marxistischer Schriften geführt werden müsste, um einen Beitrag zur Revolution zu liefern“ (S. 466). Das kann man nun gegenstrebig deuten. Denn nicht nur zeigt es wenig wirklichkeitsorientierte Lernbereitschaft, an Kämpfen gegen Windmühlen festzuhalten statt seine Illusionen aufzugeben.¹¹ Es ist auch in hohem Maße irritierend, daß von den **Argument**-Herausgebern offenbar auch am Gesamtziel einer „Revolution“ festgehalten wird, und zwar auch unabhängig davon, daß es, erstens, anders als der Marxismus will, gerade keine „objektiven“ revolutionären Kräfte gibt, auf die der Maulwurf hindeuten soll; sowie, zweitens, Revolutionen sich nicht als praktikabel erwiesen haben.¹²

Fazit: Die Arbeit bietet vielfältige Einsichten in die Geschichte des sogenannten akademischen Marxismus in der Bundesrepublik Deutschland und

¹¹ Man findet daher in all den Jahren der Vertiefung in **Das Kapital** auf Seiten der **Argument**-Marxisten z. B. keinerlei Auseinandersetzung mit den einschlägigen sozialismuskritischen Klassikern wie z.B. **Die Gemeinwirtschaft** : Untersuchungen über den Sozialismus / Ludwig von Mises. Mit einem Vorw. von Theo Müller und Harald Freiherr v. Seefried. - Unveränd. Nachdr. der 2., umgearb. Aufl., Jena 1932. - Stuttgart : Lucius & Lucius, 2007. - XX, 518 S. : 1 Portrait, graph. Darst. ; 4°. - ISBN 978-3-8282-0411-9.

¹² Vgl. **Der bedrohte Leviathan** : Staat und Revolution in Rußland / Jörg Baberowski. - Berlin : Duncker & Humblot, 2021. - 126 S. ; 21 cm. - (Carl-Schmitt-Vorlesungen ; 3). - ISBN 978-3-428- 18227-5 : EUR 32.90 [#7276]. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10734> - **Philosophie der Revolution** / Gunnar Hindrichs. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2017. - 395 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518- 58707-2 : EUR 29.00 [#5632]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9609>

somit in die Geschichte des Denkens der Neuen Linken. Es gibt Verzeichnisse der Quellen und Forschungsliteratur (S. 475 - 522) und der Onlineresourcen (S. 523 - 524). Ein *Personenregister* (S. 525 - 532) sowie ein Register der *Zeitschriften, Zeitungen, Verlage und unabhängigen Verlagsprojekte* (S. 533 - 534) machen das Werk zu einem nützlichen Hilfsmittel der zeitgeschichtlichen sowie der publizistikgeschichtlichen Forschung.¹³ Es versteht sich von selbst, daß der Band von jedem konsultiert werden sollte, der sich für die Rezeptionsgeschichte von Marx und Marxismus interessiert.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11191>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11191>

¹³ Gleichzeitig mit dem hier besprochenen Band erschien im selben Verlag: **Die journalistische Form der Theorie** : die Zeitschrift "alternative", 1958-1982 / Moritz Neuffer. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 415 S. : Ill. ; 23 cm. - Zugl.: Berlin, HU, Diss., 2020. - ISBN 978-3-8353-5010-6 : EUR 36.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1232745413/04> - Beide Bände wurden unter der Überschrift **Auf dem Weg zum Markt für Marx** / Jörg Später besprochen in: Frankfurter Allgemeine. - 2021-12-03, S. 12. - Auf einen weiteren Band der Schriftenreihe **Geschichte der Gegenwart** sei verwiesen, da er inhaltlich manche Berührungspunkte mit dem vorliegenden Buch aufweist: **Von Marx zum Maulwurf** : linker Buchhandel in Westdeutschland in den 1970er Jahren / Uwe Sonnenberg. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 568 S : Ill. - (Geschichte der Gegenwart ; 11). - Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2014.- ISBN 978-3-8353-1816-8 : EUR 44.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1079616357/04>